

Standortbestimmung des Natur- und Vogelschutzvereins Gebenstorf

1. Einleitung

Die Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft der letzten Jahrzehnte hatten starke Auswirkungen auf unsere Tier- und Pflanzenwelt in dem Sinne, dass Lebensräume eingeschränkt oder gar zum Verschwinden gebracht wurden. Als Folge gerieten viele Arten unter Druck, und die Artenvielfalt nahm markant ab.

Um diese Entwicklung zu berücksichtigen, führte der NVG Vorstand im Verlaufe der letzten Monate eine Standortbestimmung durch und ergänzte die Vereinsziele der aktuellen Statuten (Punkt 2.2) mit konkret ausformulierten Leitlinien.

2. Standortbestimmung

Naturschutz im Wandel

- Birdlife Aargau und Birdlife Schweiz verfügen über professionelle Strukturen und betreiben einen integrierten Naturschutz mit gezielter Förderung bedrohter Arten, Erhöhung der Biodiversität und Schaffung von zusammenhängenden Naturschutzgebieten durch Vernetzung über natürliche Landschaftskorridore.
- Mit jährlichen Themenschwerpunkten werden Projekte für Biodiversität in Wald, Landschaft und Siedlungsraum gefördert.
- Die lokalen Vereine sind aufgefordert, die Themenschwerpunkte in ihren Bereichen umzusetzen, und sie werden in der Projektdurchführung mit Materialien und Fachwissen unterstützt.

Stärken des Vereins

- Der Verein hat gesunde überschaubare Strukturen mit einem Grundstock aktiver Mitglieder, die die Vereinsaktivitäten tragen.
- Der Verein bietet ein vielfältiges, interessantes und lehrreiches Exkursionsprogramm an und pflegt den Austausch mit anderen Vereinen.
- Der Verein verfügt über ausgewiesene Kompetenzen. Zahlreiche Mitglieder haben sich im Bereich Natur- und Vogelschutz weitergebildet, anspruchsvolle Kurse besucht und sich durch Naturbeobachtungen ein vertieftes Wissen erarbeitet.
- Der Verein engagiert sich in der Ausbildung. Alle 3 bis 4 Jahre wird ein öffentlich ausgeschriebener Einführungskurs in Vogelkunde durchgeführt, was auf sehr positives Echo stösst.
- Der Verein unterhält eine grosse Infrastruktur an Nisthilfen für Höhlenbrüter und pflegt verschiedene Orchideenstandorte auf dem Gemeindegebiet. Die Entwicklungen in diesen beiden Bereichen werden zahlenmässig dokumentiert und über die Zeit verfolgt.
- In der Birrhalde wird ein gestufter Waldrand gepflegt und seit neustem ein Amphibiengebiet aufgewertet.
- Der Verein ist aktiv auf politischer Ebene in der Gemeinde. Der Präsident arbeitete mit in der Kommission für eine neue BNO im Bereich Kulturlandplan, er ist ständiges Mitglied der Landschaftskommission, und über verschiedene Eingaben zu Naturschutzthemen ist er in Kontakt mit den Behörden.

Herausforderungen

- Das Eingehen neuer Engagements parallel zur Fortführung der bestehenden Aktivitäten ist anspruchsvoll. Es gilt, Erfolgreiches zu bewahren und Neues zu ermöglichen. Notwendig ist eine geschickte Vereinssteuerung durch Setzen von Schwerpunkten und Erschliessen der notwendigen Ressourcen.
- Naturschutzanliegen haben in der Gemeinde einen schweren Stand. Der Einsatz auf politischer Ebene verlangt Ausdauer und Beharrlichkeit. Dabei ist viel Überzeugungsarbeit zu leisten.
- Projektarbeit erfordert vielfältige Fähigkeiten wie Planung, Kommunikation, Führung und Fachwissen. Finanzen sind zu beschaffen und für die Umsetzung werden verschiedenste Ressourcen benötigt.
- Eine Vereinsmitgliedschaft liegt nicht im Trend der Zeit. Steigender Altersdurchschnitt und rückläufige Mitgliederzahlen sind die Konsequenzen, falls es nicht gelingt, den Trend umzukehren.
- Nach einer über lange Zeit stabilen Situation im Vorstand zeichnet sich in den nächsten Jahren ein signifikanter Erneuerungsbedarf ab. Viel Erfahrung und grosses Fachwissen werden sich aus der Vereinsleitung auf die Mitglieberebene verschieben.

Chancen

- Die bestehenden tragfähigen Vereinsstrukturen sind die Basis für eine kontinuierliche Erneuerung.
- Personelle Wechsel können andere Sichtweisen, neue Ideen und frischen Schwung bringen.
- Ein erfolgreiches Engagement im Naturschutz ist sinnstiftend und geniesst verbreitet Anerkennung.

Frischer Wind ist gefragt - Bedarf nach Verstärkung

- | | |
|-------------------------|------------------|
| • Vorstandsarbeit | • Jugendarbeit |
| • Öffentlichkeitsarbeit | • Projektarbeit |
| • Mitgliederwerbung | • Pflegeeinsätze |
| • ... | • ... |

Schlussfolgerungen

- Der Natur- und Vogelschutzverein lebt von einer aktiven und vielfältigen Mitgliederbasis.
- Wir müssen Sorge tragen zu den über die letzten Jahre erarbeiteten Errungenschaften und gleichzeitig ermöglichen, dass sich unser Verein zukunftsgerichtet entwickelt, lebendig bleibt und attraktiver wird.
- Der Naturschutz findet vor unserer Haustüre statt. Da kennen wir uns aus, und da können wir etwas bewegen.